

Rabatte bei Leasing

Beitrag von „dummytest“ vom 7. Oktober 2004 um 10:51

Rabatte bei Leasing müsst ihr schon etwas anders rechnen.

Ich verhandele immer zuerst über den Restwert (z.B. nach 2 Jahren --> 66%!!), dann anschließend über den "Einkaufs-Rabatt"....

Für den Wertverlust des Fahrzeugs innerhalb der Leasingzeit reicht dann eine einfache Division durch die Monate. Dies macht bereits den Hauptteil der Leasingrate aus:

Listenpreis 53.000,-

Restwert 35.000,-

Rabatt 7.000,-

verbleibt als "Wertverlust" 11000,- € (bei 24 Mon. --> 458 € mtl. incl. MWST)

Für den echten Einkaufspreis (46000,-) sind dann noch die Zinsen draufzuschlagen, bei 6% sind das dann pro Monat 230,- €, zusammen mit dem Wertverlust habe ich dann eine Rate von 688,- € mtl. incl. MWST !!!, und das ganze ohne Anzahlungen.

Das Ganze ist zwar nicht unbedingt finanzmathematisch Cent-genau korrekt, allerdings funktioniert es. Die Höhe des Restwertes und des Einkaufsrabatts sind mehr als entscheidend für eine niedrige Leasing-Rate.

Sollte der Restwert nur um 3% niedriger angesetzt werden, so macht das gleich fast 1600 € in den zwei Jahren aus, das entspricht monatlich fast 67,- € --> 10% der gesamten Leasingrate.

Das ganze oben ist natürlich nur ein Beispiel, entspricht aber doch ziemlich genau meinem eigenen Leasingvertrag.

Die Computerprogramme beim Händler lassen genau diese Veränderungen des Restwertes und der Rabatte zu, obwohl natürlich auch mein Händler immer wieder (ich mache das mit diversen Fahrzeugen seit ca. 10 Jahren so...) behauptet, die Restwerte werden von VW vorgegeben. Das ist sicherlich nicht falsch, aber trotzdem kann er diese Werte verändern. Die Effekte auf die Rate sind sehr gross.

Ausserdem sind die Händler bei Verhandlungen über den Restwert eines "so tollen" Fahrzeuges nach relativ kurzen Laufzeiten in ziemlicher aussichtsloser psychologischer Situation, erst müssen sie dir das Auto schmackhaft machen, und dann sollen sie anschließend den Restwert nach so kurzer Laufzeit schlecht reden??

Vergleicht mal die Leasingangebote (auch die im Internet) einiger deutscher Nobelmarken (Daimler?) mit denen der Franzosen beispielsweise. Bei kurzen Laufzeiten kommt da der viel teurere Merceden besser weg!!

Der Konfigurator bot mal unter den Punkt Finanzdienstleistungen->Finanzierungsrechner einen ganz guten Hinweis auf den von VW kalkulierten Restwert (hiess glaube ich Ballonfinanzierung oder so ähnlich), diesen Wert habe ich dann mit in meine Verhandlungen genommen... 😊

Gruss

Burkhard